

Einschreiben

Amedis-UE AG
Mönchmattweg 5
5035 Unterentfelden

Bern, 16. August 2018

Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen (Art. 2 Bst. h BetmKV)

Sehr geehrte Dame,
Sehr geehrter Herr,

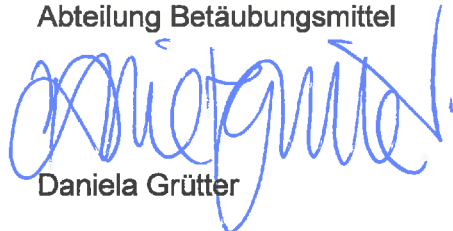
In der Beilage erhalten Sie die Betriebsbewilligung, die Rechnung wird Ihnen mit separater Post zugestellt werden.

Bitte beachten Sie:

Die Bewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen nach Betäubungsmittelgesetz wird unabhängig von anderen gesetzlichen Anforderungen, insbesondere denjenigen nach Heilmittelgesetz (HMG; SR 812.21) ausgestellt. Die Firma ist selber verantwortlich, dass alle gesetzlichen Anforderungen für die jeweiligen Tätigkeiten vor Anwendung der vorliegenden Bewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen erfüllt sind.

Freundliche Grüsse

Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut
Abteilung Betäubungsmittel



Daniela Grütter

Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen (Art. 2 Bst. h BetmKV)

In Erwägung

- des Gesuchs der Amedis-UE AG, Mönchmattweg 5, 5035 Unterentfelden vom 12. Juli 2018 um Änderung (Wechsel verantwortliche Person) der Bewilligung vom 24. Januar 2018
- der Tatsache, dass die Prüfung des erhaltenen Gesuchs und die Ausstellung der vorliegenden Betriebsbewilligung eine gebührenpflichtige Leistung darstellen

und gestützt auf

- Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121),
- Artikel 5 und Artikel 11 ff. der Verordnung über die Betäubungsmittelkontrolle vom 25. Mai 2011 (BetmKV; SR 812.121.1),
- die Bestimmungen der Verordnung des EDI über die Verzeichnisse der Betäubungsmittel, psychotropen Stoffe, Vorläuferstoffe und Hilfschemikalien vom 30. Mai 2011 (BetmVV-EDI; SR 812.121.11) sowie
- Artikel 1, Artikel 3 und Artikel 4 Absatz 1 in Verbindung mit Anhang 1, Buchstabe A, Ziffer IV, Ziffer 1 Buchstabe f bzw. Ziffer 2 Buchstabe f der Heilmittel-Gebührenverordnung vom 2. Dezember 2011 (HGebV; SR 812.214.5)

w i r d v e r f ü g t :

1. Inhaber oder Inhaberin der Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen gemäss Betäubungsmittelkontrollverordnung:

**Amedis-UE AG
Mönchmattweg 5
5035 Unterentfelden**

Amedis-UE AG, Mönchmattweg 5, 5035 Unterentfelden

2. Die Bewilligung wird für folgende(n) Betriebsstandort(e) erteilt:
(Anzahl Betriebsstandorte: 2)

Betriebsstandort 1:

Amedis-UE AG
Schinhuetweg 658
5035 Unterentfelden

Verantwortliche Person:

Elisabeth Grimm Bättig, Apothekerin, Dr. phil., geb. 11.03.1956

Bewilligungsumfang gemäss BetmVV-EDI

Verzeichnis a
Verzeichnis b
Verzeichnis c

Betriebsstandort 2:

Amedis-UE AG
Route de Chardonne 8
1070 Puidoux

Verantwortliche Person:

Elisabeth Grimm Bättig, Apothekerin, Dr. phil., geb. 11.03.1956

Bewilligungsumfang gemäss BetmVV-EDI

Verzeichnis a
Verzeichnis b
Verzeichnis c

Amedis-UE AG, Mönchmattweg 5, 5035 Unterentfelden

3. Die Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen ist vom **22. August 2018 bis zum 31. Dezember 2022** gültig. Das Erneuerungsgesuch ist **sechs Monate** vor Ablauf der Bewilligung bei Swissmedic einzureichen.
4. Die Gebühr wird auf Fr. 200.00 festgesetzt und der Gesuchstellerin zur Bezahlung auferlegt.
5. Diese Betriebsbewilligung zum Umgang mit kontrollierten Substanzen ersetzt ab dem Gültigkeitsdatum gemäss Ziff. 3 die Betriebsbewilligung vom 24. Januar 2018.

Bern, 13. August 2018
[gda]

Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut
Abteilung Betäubungsmittel
Stv. Abteilungsleiterin

Barbara Walther

Assistentin

Daniela Grütter

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Zustellung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen einzureichen (Art. 31 und 33 Buchstabe e des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesverwaltungsgericht; SR 173.32). Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und der Unterschrift des Beschwerdeführers (oder der Beschwerdeführerin) oder der Vertretung zu enthalten; die angefochtene Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen (Art. 52 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren; SR 172.021).

Kopie z.K.:

- Verantwortliche Person(en)
- Kantonsapotheker/in, Kanton(e) AG und VD